

An .....

Juni 2020

Sehr geehrte/r Frau/Herr .....,

trotz der mittlerweile in Kraft getretenen Erleichterungen werden Proben – und auch Auftritte - von Chören coronabedingt in der nächsten Zeit praktisch kaum möglich sein. Da viele der Sängerinnen und Sänger der Hoch-Risikogruppe angehören, wird dieser Zustand wahrscheinlich noch längere Zeit anhalten. Über die immensen Auswirkungen auf die Zukunft dieses wichtigen Kulturguts unseres Landes gibt es schon viele Beiträge. Ich möchte mich daher hier auf einen finanziellen Aspekt beschränken.

Die wohl wichtigste Voraussetzung für das Weiterbestehen der Vereinstätigkeit und des Gesangs ist es, die Chorleitungen zu erhalten, um so ein gedeihliches Weiterarbeiten auch nach der Corona-Krise zu ermöglichen. Die dazu benötigten Mittel können die meisten Vereine zur Zeit wegen des Ausfalls von Veranstaltungen nicht erzielen. Unterstützungen innerhalb und außerhalb der Vereine sind kaum zu erhalten. Sie benötigen also weitere finanzielle Hilfen, so dass sie ihren Verpflichtungen trotz aller Widrigkeiten auch in den nächsten Monaten nachkommen können und damit weiterhin in der Lage sind, ihren wertvollen kulturellen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten.

Im „Schutzschild für Vereine in Not“ des Landes Rheinland-Pfalz ist zwar vorgesehen, dass „Kosten für vertraglich gebundene Honorare“ erstattet werden können, dies ist aber daran gebunden, dass die finanziellen Mittel des Vereins vorher völlig aufgebraucht werden müssen. Eine verantwortliche Vereinsführung kann dies in der Regel niemals zulassen, da ihr dann nach der „Corona-Zeit“ die Grundlagen für die Bezahlung der Chorleitung und die Vorbereitung von Auftritten fehlen.

Unserer Meinung nach wäre ein praktikabler und verwaltungstechnisch gut gangbarer Weg eine Lösung analog zum Kurzarbeitergeld oder zumindest eine 50%-Beteiligung an den Chorleitungskosten, vorerst für 6 Monate, finanziert z.B. aus Mitteln des „Schutzschildes für Vereine in Not“ ohne Berücksichtigung der Rücklagen des Vereins. Dies würde die Beziehung zwischen Verein und Chorleitung erhalten und stärken, ein wichtiger Gesichtspunkt für die Zukunft.

Bitte wirken Sie darauf hin, dass notleidende Vereine, die dies begründen können, eine solche oder eine entsprechende Hilfe erhalten. Es wäre ein wichtiger, ja ein existenzieller Beitrag für die Bewahrung der Kulturlandschaft in unserem Land.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift: Herbert Drumm

1. Vorsitzender des Kreis-Chorverbandes Bad Kreuznach

.....

PS: Entsprechende Bitten um Unterstützung gehen auch an weitere Personen der Politik unseres Landes und unserer Kommunen.